anwalts geht gunachft babin, festgustellen, bag bie Angetlagten über ihre Berhaltniffe binaus gelebt haben.

Grandens, 3. Oft. Der 1. ber beiben Ballons ber internationlen Ballonfahrt, welcher beute vormittag bom Tempelhofer Felbe bei Berlin aufgeftiegen ift, ift um 21/2 Uhr nachmittags nach fünfftunbiger Sahrt bei Graubeng glatt gelandet. Der Ballon, in welchem Dr. Berjon bom meteorologifchen Inftitut in Berlin und ber Direttor bes meteorologifchen Inftitutes für Glfaß= Bothringen, Brof. Sergefell, fich befanben, erreichte eine Maximalhohe bon 6600 m, wobei die Temperatur bis auf 28 Grab Ralte fant.

hamburg, 3. Oft. 216 geftern abend ein bon Rorben tommenber Bug mit Refruten, meift nach Des und Diebenhofen bestimmten Dragonern, in ben Rlofter: thorbabnhof eingelaufen mar, ftiegen viele Refruten gegen ben Befehl bes tommanbierenden Offigiers aus und blieben auf bem erften Gleife fteben. Bleich bars auf lief ein Bug von Blantenefe ein und fuhr in bie Menge binein. 3 Berfonen murben getotet, etma 30 perlett. Bon allen Seiten find Mergte und Ambulangwagen gur hilfeleiftung an ber Ungluds: ftatte eingetroffen. Gin amtliches Telegramm melbet, baß 7 Berfonen fcmer und 23 leicht verlett feien.

Bremen, 3. Oft. Der Ronig und die Ronigin bon Sach fen find gestern angefommen und unternahmen heute eine Runbfahrt burch bie Stabt. Rach berfelben nahmen ber Ronig und bie Ronigin von Sachfen im Rathaufe an einem Fefteffen teil. Der Burger: meifter Schulk toaftete auf ben Ronig und die Ronigin und bantte ihnen für ben bie Stadt Bremen ehrenben Befuch und fügte bingu, baß bie Stabt ftolg fei, ben meifen Reftor unter ben Fürften und ben ruhmgefronten Felbheren in feinen Mauern gefeben gu haben. Der Ronig erwiberte, bag er bantbar fei für bie Ghre, welche ihm bas bornehmfte Institut ber Stadt (Rorbb. Blond) ermiefen, indem es einem feiner Schiffe feinen Ramen beigelegt habe, und bag biefes Befühl ber Dantbarteit noch erhöht werbe burch ben berglichen Empfang, ben bie Sanfastabt ihm bereitet habe.

Stragburg, 3. Oft. Der 30. Rongreß für bie evangelifche innere Miffion wurde beute vormittag burch ben Brafibenten bes Reichsverficherungsamtes, Beheimrat Bobel, eröffnet. Die Berfammlung fanbte Begrugungs: telegramme an ben Raifer, bie Raiferin und an ben Statthalter bon Gliaß-Lothringen. Geftern fanb ein Begrüßungsabend ftatt, bei welchem Unterftaatsfetretar Dr. Betri namens ber Lanbesregierung bie Teilnehmer begrüßte. Für bie Berhandlungen find 3 Tage vorgejehen.

Desterreich-Ungarn.

Wien, 3. Oft. Die Blatter bereiten bem ne uen Rabinet eine freundliche Aufnahme. Das Fremben= blatt hebt hervor, bem nationalen Sochmut muffe nun Besonnenheit folgen. Der tichechische Rlub moge bebenten, bag nun ber verfaffungemäßige Beg ber Gefeggebung ben Tichechen bauernbe Errungenichaften bringen tonne. Die Reue Freie Breffe bezweifelt, baß eine etwaige fcarfe Opposition feitens ber Tichechen auf Die Gefolafchaft ber übrigen Dehrheiteparteien gu rechnen habe. Das R. B. Tagebl. fagt, es mare eine politifche Thorheit, bem neuen Minifterium bie Bahn gu erfcmeren. Das Baterland begrüßt ben Grafen Clarp als pornehm und wohlwollend gefinnten Mann, und municht, bag es ibm gelinge, ben Bunfc bes Raifers nad Beilegung ber Sturme und Bieberbeginn fruchtbarer Arbeit gu erfüllen.

Frantreich. Baris, 3. Ott. Das für Conntag angefagte Stiergefecht in Cagliari bei Baris murbe wegen bes ichlechten Betters auf nächften Sonntag porichoben. Da die raditale Breffe fehr heftig gegen diese amtlich teils nabern fie fich ber Reife, teils find manche noch

(Fortfenung.)

ftieg wieber in ihr auf, weil fie glaubte, Mage wolle

fpielen? Alle Menfchen wiffen ja boch bon Ihren

mirflichen Berhaltniffen Beideib, alle fprechen von Ihnen

hier in ber Stabt! Bilben Gie fich benn wirflich ein,

bag Sie fortfahren tonnen, eine fo thorichte Rolle gu

fpielen, und bies fogar unter einem falfchen Ramen ?

Schämen Sie fich boch, Menichen gu belügen, bie Ihnen

Sie, eiffaren Sie mir boch wenigftens - - -

"Aber um alles in ber Welt, Fraulein, ich bitte

"Rein, ich brauche Ihnen nichts zu erflaren! 3ch

habe icon viel gu lange mit Ihnen gefprochen und

follte lieber gar nicht gefommen fein! Gie wiffen felber,

welche Rluft fich swifden Ihnen und mir befinbet, und

foviel es an mir liegt, foll bies bas lette Mal fein,

baß mir beiben gufammenfprechen, folange Sie bie Daste

Unter ben letten Borten traten ihr wieber bie vers

"Fraulein Marcher ! Fraulein Belene! Nur noch

Mage ftrich fich mit ber Sanb über bie Stirn. Er

raterifchen Ehranen in bie Augen; bann manbte fie fich

ploblic um und lief benfelben Weg gurud, ben fie ge-

einen Augenblid!" Aber Belene mar und blieb meg.

muste fich fammeln nach ben verblüffenden Mitteilungen,

bie Belene ibm gemacht batte. Um jeben Breis mußte

er gu erfahren fuchen, wie biefe gange Gefchichte gus

fammenbing und in welcher truben Quelle fie ihren

Urfprung batte. Er mac eben im Begriff, feine ber-

wirrten Webanten gu orbnen, ale er ploglich eine mohls

befannte Stimme im Garten vernahm:

fo freunblich entgegentommen !"

nicht abgeworfen baben !"

fommen mar.

le nur jum beften baben, "warum wellen Sie Romobie

geftatteten Tierqualereien protestiert, finb babei arge

Rundgebungen gu erwarten. - Gin neuer Fall grober Disgiplinlofigfeit in ber Armee ift gu verzeichnen. Der Landwehrhauptmann Dr. Fabrigos bat beim Rriegsminifter feine Entlaffuna erbeten, ba er feinem Staatsoberbaupt und feiner Regierung gehorchen wolle, welche bie Armee gegen Angriffe nicht au fougen wußten und einen von 2 Rriegs: gerichten foulbig ertannten Berrater gu begnabigen fic

Süd:Afrika.

* Mus Gudafrita find heute weitere Rachrichten eingetroffen. Bon Babyemit gingen geftern nachmittag 3 Schwadronen Rarabiniere in Der Richtung nach bem Oranjefreiftaat ab. Der Befehlshaber ber Artillerie im Oranjefreiftaat, Albridt, ift, wie aus Rapftabt berichtet wird, mit einer Abteilung Artillerie in ber Richtung auf Rimberley abgezogen. Die beiben Bolfs: raabs von Transvaal haben fich nach einer Depefche aus Bratoria vertagt. Aus Blomfontein wird telegrafiert: Das Befet murbe amtlich befannt gemacht, betreffend Die Musmeifung ber Muslander. Morgen wird in Bainfole bas Kommando von Blomfontein friegemäßig gefammelt merben.

Durban, 3. Oft. Jeben Augenblid wird bie Rach= richt erwartet, bag bie Buren an ber Rorbgrenze von Matal die Offensive angreifen. - In Charlestown plünderten Gingeborene die Magagine. - Bei Bolleruft burften insgefamt 5000 Buren mit 23 Gefdugen, bei Mullersfarm 4000 Buren fteben. 300 Buren fammeln fic an Rotha=Jaffa, etwa 15 Meilen von Rewcafile. — Mus Inbien ift in Durban ber Dampfer "Lalpoora" mit einer Batterie Felbartillerie, einer Felb-Sofpitalvermaltung und Rriegsvorraten angetommen.

* Ronfurs: Gröffnungen. Bernhard Dad, Beber in Laichingen. Jofef Stauber, Bauer in Unterlottenweiler, Gbe. Milingen, Abolf Seeger, Raufmann in Aulendorf.

Sandel, Gewerbe & Landwirtschaft

* Badnaug. Bei ber am 30. Sept., 1. unb 2. Oftober in Rarleruhe unter bem Proteftorat Gr. Rgl. Sobeit bes Großherzoge Friedrich von Baben ftattgefundenenen bab. Lanbes = Geflügelausft ellung erhielten bie Berren &. Ringer von bier für 1 Stamm junge inb. Laufenten und G. Mager 3. gr. Baum für 1 Stamm Befing-Enten 98er Brut unter größter Ronturreng je einen gweiten Breis. Für biefelben Tiere erhielt Berr Mager Diefes Frühjahr auf ber Ornithologifchen Ausstellung in Grlangen in Bapern einen britten Breis. Diefe Bramierungen legen ein gutes Beugnis von ber Rübrigfeit bes biefigen noch jungen Beflügelzuchtvereins ab. Durch folden Fleiß tann ein frohes Bebeiben und Emporbluben nicht ausbleiben.

o Bom Begirt Baiblingen, 3. Ott. Fleißige Sanbe regen fich gegenwärtig, um Rartoffeln, Ruben und Cichorien gu graben und einzuheimfen. Much biefe Arten von Felbfrüchten liefern heuer einen reichen und wohlbefriedigenden Ertrag. Rartoffeln giebt es überall in Fulle. Die Anollen find groß und mehlreich gebieben. Die Breife hiefur bewegen fich amifchen 1 D. 80 Bf. bis 2 M. 20 Bf. pro 3tr. Die Cichorienwurzeln und Buderruben fommen gur Beit ebenfalls an ben Sammelftellen gur Ablieferung. Dbft erhalten nur einzelne Baumbefiger und bies nur in bescheibenem Mage. Beim Beingartner breht fich bie Sauptforge um feine, noch an ben überall gefundbelaubten Reben hangenben, aber immer auf eine belle und fonnige Bitterung wartenben Trauben. Diefelben finb je nach Sorte in ihrem Reifegrab teils weit vorangefchritten,

in ber Reife etwas jurud, ber allgemeine Stand alfo eiwas ungleich. Bierzehn Tage günftige Bitterung würden bie hoffnungen ber Beingartner auf ein gutes, gleichmäßiges Brobutt bebeutend heben und es hat eine Reihe von warmen Oftobertagen auch ben bestimmenben Ginfluß auf bie Preislage bes heurigen Beines.

Landesproduttenborie.

Stuttgart, 2. Oft. Babrenb ber abgelaufenen Boche fonnte fich Getreibe weiter befestigen und murbe bie Forberung für ameritanifden und argentinifden Beigen abermals erhöht. Der Ronfum beteiligte fic gur Dedung bes nötigen Bebarfs etwas farter im Ginfauf, boch bleibt immerhin eine gemiffe Burudhaltung erfichtlich. Die Inlandsmärfte haben burchweg höhere Breife.

Bir notieren per 100 Rilogr. frachtfrei Stuttgart,

je nach Qualität und Lieferzeit: Beigen , württ. 17 M. 50 Bf., banr. 17 M. 50 Pf., Ulfa 18 M. 25 Pf. bis 18 M. 75 Pf., Malla: Malla 18 M. 25 Bf. bis 18 M. 75 Bf. Laplata 17 M. 75 Bf. bis 18- M. 25 Bf., Ameritaner 18 M. bis 18 M. 25 Mf., Rernen, Oberlanber 17 Mt. 75 Pf. bis 18 M., Dinfel neu 11 M. 50 Bf. bis 12 M., Roggen wurtt. 16 M., ruff. 16 M. bis 16 M. 50 Bf., Gerfte, wurtt. 16 M. 50 Bf. bis 17 M., Pfalzer 19 M. bis 19 M. 50 Pf., Tauber 17 M. 50 Bf. bis 18 M. 25 Bf., ungarisch 17 M. bis 20 M. 25 Bf., Saber , Oberlanber 14 M. bis 14 M. 50 Bf., Unterländer 13 M. 50 Bf. bis 14 M., Mais Migeb 11 M. 25 Pf. bis 11 M. 50 Pf., Laplata gefund 11 M. 25 Bf. bis 11 M 50 Bf.

Stuttgarter Schlachthausbericht, 3. Oftober. Ochsen, Fatren, Kalbeln, Kälber, Schweine.
30 96 96 143 476
30 51 44 143 352 96 143 44 143 52 — 96 51 45

Unvertauft — 45 52 — 12
Paffen: Bollfeischige, ausgemästete höchten Schlachts werts, bis zu 6 Jahren
Farren: Bollseischige höchten Schlachtwertes:
Mäßig genährte jüngere u. gut genährte altere:
Ralbein: Kollseischige ausgemästete Kalbeln höchten 68—70 \$f. 54—55 " 52—53 " Andbeln: Volpietigige ausgemastete Ratbeln polysen Schlachwerts.

Aeftere ausgemästete Kühe und weniger gut entwidelte Kalbeln und jüngere Kühe:
Gering genährte Ralbeln und Kühe:
Mälber: Feinste Masitälber, (Bollmilchmast) und beste Saugtälber:
Mittlere Masitälber und gute Saugtälber:
Ueltere gering genährte Kälber (Fresser):
Bastweine: Bollseischige ber seineren Kassen und Kreuzungen bis zu ein einviertel Jahr:
Kleischigige: 60-62 **56---60** 54—56 50—53 44—48

Reighige:
Gering entwicklte, sowie Sauen und Eber:
Berlauf des Markes: Preis für Kälber etwas
Obstpreise.

Stuttgart, 3. Oft. Bilbelmsplat. Bufuhr 1200 3tr. Moftobft. Breis p. 3tr. 5 M. 50 Bf. bis 6 M. — Bf.

Cannftatt, 3. Oft. Auf bem hiefigen Buterbahnhof fteben beute 4 Bagen Moftobit aum Breife bon

5 M. 60 Bf. pro 3tr. Eflingen, 3. Oft. Die Bufuhr auf hiefigem Guter= bahnhof an fremben Moftobit betrug beute 28 Bagen. Breis 5 Mt. 60 Bf. bis 6 Mt. ber Rtr.

Rirgheim n. E., 3. Ott. Ginheimifches Obft 7 Mt. 50 Bf. bis 8 Mt., Bahnobft 5 Mt. 80 Bf. per

(Seftorben:

In Stuttaart: Raroline Sausmann, aeb. Erbarb. - R. Rid, Bauunternehmer, Cannftatt. Bertha Rraft, geb. Lanbenberger, Buffenhaufen. Rathinta Mörite, geb. Hermann, Baben-Baben. Bhilippine Ticorgnida, geb. Grafin b. Builer:Clonebough. Rigtiffen.

Mutmagliches Wetter am Donnerstag, 5. Oft. Bei fortgefest milber Temperatur ift für Donners: tag und Freitag trodenes und auch pormiegend beiteres Better in Musficht gu nehmen.

I ich ihn Ihnen fogleich bringen, Frau Rommergienratin ! In der Gurfenzeit. Mage fab fic um und erblidte Dottor Bruns hohe Geftalt und gleich barauf ftanb biefer bei ihm unb ftredte ibm bie Sanb entgegen. "Berr haffing," antwortete helene, und ber Born

"Ja, Mage, bier haft bu mich wieber - etwas früher, als ich mir felber gebacht hatte! Mus gemiffen Grunben hatte ich nicht recht Rube, noch langer auszubleiben "Ra, Gott fei Dant, bag bu wieber bier bift, Grnft!

Niemals fonnteft bu einem Rranten gelegener fommen als mir jest! Run follft bu boren, mas bie Leute in ber Stadt von mir glauben - etwas fo Sinnlofes haft bu gewiß im Leben nicht gebort !"

Mage ergablte nun bem Dottor alles, war biefer icon recht gut mußte, und er argerte fich barüber, bag Brun burchaus nicht erftaunt mar. Mage verbarg feinem Freunde auch nicht, mas swiften ihm und Belene pors gefallen war, welche Gefühle er für bas junge Mab: den hegte, und wie er jest nabe baran fei, biefer bers munfchten Geldichte wegen feinen guten Ruf bei ihr gu perlieren.

"hm!" fagte ber Dottor lächelnb, "fieht es fo! Du bift boch ein Saufewind, Mage! Uebrigens gonne ich bir ein fo prächtiges Mabchen wie Selene Marcher, und es ift nicht mehr als meine Bflicht, bir gu belfen, fo gut ich tann, fie wieber mit bir gu verfohnen, benn - ja nun follft bu boren, Mage, mas ich bir gu beichten habe !"

Und nun befannte Brun feinem Freunde, welchen Streich er ihm gefpielt batte. Mage fperrte Munb unb Mugen auf bor lauter Ueberrafdung und Grftaunen; und ale ber Dottor feine Beichte beenbet hatte, brach Mage in ein unbanbiges Bachen aus, ergriff feinen

Freund bei ber Soulter und fouttelte ibn berb. "Du Spigbube, wie bir bas abnlich fiebt! Du bift es alfo, ber mir bie gange Befchichte angerubrt bat! Augenblidlich bilfft bu mir aus ber Rlemme -

"Gewiß, gewiß! Du brauchft bich nicht gu fürchten, alter Freund, ich werbe ichon alles wieber gut machen ! Berabe beswegen bin ich fo fcnell gurudgetommen, weil ich beständig bas Befühl hatte, ber Spaß, ben ich mir erlaubte, fonnte etwas gewagt fein. Aber bie Beit ift jest fnapp, benn ich habe ber Rommergienratin veribrochen, dich auructaudringen bu mit Amalie Duette fingen follft. Bore alfo au! Singe bu nur gang rubig beine Lieber mit Amalie. Inbeffen werbe ich in meiner Gigenschaft als Arat Fraus lein Belene auffuchen, mas burchaus nicht auffallen fann, ba bie Rommergienratin mir ergablte, bag bie junge Dame fich beute nicht wohl befinde. Aber erft muß ich noch mit Ebbefen fprechen !"

"Mit Chbefen ? Glenber, mas haft bu nun im Sinn ? Billft bu mid noch tiefer ins Unglud fturgen ?" "Sei nur gang ruhig! Es find nur einige magifche Borte, bie ich ibm ins Ohr fluftern will! Romm fest. Mage, lag uns ichnell gu ben anbern geben !"

Die Rommergienrätin empfing bie beiben Freunde mit offenen Armen. "Aber, Berr Baffing, wo find Sie benn gemefen ? Bir baben gemartet und gewartet, und Amalie will fo gern Menbelfohns Duette mit Ihnen fingen ! Graufamer Menfc ! Bie tonnten Sie es übers Berg bringen, Amalie fo lange marten gu laffen !"

Eros feiner entfetlichen Ungebulb mußte Mage nun ein fcmachtenbes Liebesbuett nach bem anbern mit Amalie fingen, die vergeblich ihre Mugen ebenfo fleifig fpielen ließ wie ihre Finger auf ben Saften. Mage bemertte ihre Anftrengungen gar nicht, feine Bebanten waren ausschließlich bei Belene und bem Dottor.

Der lettere benutte einen gunftigen Mugenblid. Chheffen unbemertt ouf bie Schulter an flopfen. "Run, Berr Boftfontrolleur, was fagen Sie benn gu meinem Freunde Baffing ?" flufterte Brun.

(Soluf folgt.)

er Murrthal-Bote.

Nr. 158.

30. Septbr.

Telefon Nr. 30.

Freitag, ben 6. Oftober 1899.

Telefon Mr. 30.

68. Jahrg.

Ausgabetage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblaft, Backnanger Jugendfreund und ben Diaffern des Murrgauer Alferiumsvergins" in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirf Badnang durch Bostbezigt Badnang und im Zehntilometersbesselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile ober deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirf Badnang und im Zehntilometersbesselben 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrageanzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen. Betanntmachung.

In Waltersberg, Gemeinde Murrhardt, und in Gulgbach mit Gronbachmuhle, ift die Maul: und Rlauenseuche wieder erloschen. Sämtliche Sperrmagregeln murben wieber aufgehoben.

R. Oberamt Breuner. Badnang, ben 4. Oftober 1899. Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung

werben an bie fofortige Ginfenbung ber Liften über bie fingierten Steuerkapitale mit ber porgeschriebenen Beurfundung erinnert. R. Oberamt. From melb, Amim. Badnang ben 4. Ottbr. 1899.

Rönigl. Umtegericht Badnang. Befanntmachungen über Gintrage im Sandelsregifter. 3m Regifter für Gingelfirmen.

Wortlaut ber Firma; Tag Brofuriften. Bemerfungen. Inhaber bei Firma. Ort ber Hauptnieberlaffung unb ber Zweigniederlaffungen. Eintragung. Frit Zebert, Fabrifant (S. unten.) Schuhmarenfabrif. Rebert & Honer 30. September Oberamterichter Bunblach. in Badnang. Badnang. 1899.

3m Regifter für Gefellichaftefirmen :

Wortlaut ber Firma; Tag Sit ber Gefellichaft ober ber ber juriftifchen Berion. Eintrag ung. Ort ihrer Zweignieberlaffungen.

Rebert & Honer

Badnana.

Gottlieb Säufer-Bogt

Radnana.

medtsverhältniffe ber Befellicaft.

1899 gufammen aus folgenben Teilhabern:

1) Gugen Boat.

treten ift, fest fic bie Sanbelsgesellichaft, welche mit Buftimmung bes austreten=

ben Teilhabers bie bieberige Firma beibebalt, mit Birfung vom 1. Oftober

1) Gugen Wogt, & Reberfabrifanten bier,

Meu!

Bemerfungen. Auf den Tob bes Teilhabers

Brofuriften; Liquibatoren;

Morit Soner, Fabrifanten hier, bat ber Mitteilhaber Fabritant Frit Bebert bier bas Befchäft gang übernom= men, fo baß biefer nun Allein= inhaber besjelben ift. (f. oben.)

Leberfabrit.

Rachbem ber Teilhaber Bottlieb Saufer, Leberfabrifant bier, aus ber Gefellichaft ausgetreten, Sermann Bogt bier aber als Teilhaber neu einge-

Neu!

Badnang

in Delfter-Musführung ift fo-

eben eingetroffen ; meine Collection

Bur Wintersaison

empfehle ich elegant garnierte & glatte

Damen-

Kinderhüte

Unficht von Badnang.

enthalt jest 32 biverfe Rarten mit

Oberamterichter:

Gundlach.

Badnang. In dem Konkursverfahren

gegen bie Firma Gebrüber Breuninger, Leberfabrit in Badnang, betragen bie bei ber Abichlagsverteilung am 1. November b. 3. gu berudfichtigenben Forbers ungen 306767 M. 59 Bf., bie gu verteilenbe Ronturemaffe 20% bievon. Ronfurspermalter : Murrharbt, ben 5. Oftober 1899. Amisnotar Gaupp.

Sohnweiler, Oberamts Badnang. Die Schafweide

auf hiefiger Martung, welche mit 150 Stud beichlagen werben tann, wird vom 11. Nov. bis 15. Marg am werben tann, wird bom 11. Rob. bis 15. Marg am

Montag ben 9. Oftober, nachmittage 1 Uhr, auf bem Rathaufe in Sohnweiler verpachtet. Ortsporfteber : Den 1. Olibr. 1899.

Badnang.



Gin noch neuerbautes Wohnhaus

mit größerem Gemüsegarten ift sofort im Auftrag zu verlaufen. Näheres Sonntag von 12 Uhr ab im Hotel 3. Poft.



Otto Feucht am Marki.





fofort gu mieten gefucht. Antrage unter O. P. 100 an bie

Ervedition b. BI,

wovon jeber gur Bertretung und Zeichnung ber Firma unbeschränft befugt ift. Badnang. Gefund. Goldstück auf bem Biebmarftplag. Abholungetermin 4 Tage.

Den 5. Oftbr. 1899. Stadifcultheißenamt. O o d.

900000000000

im Saufe bes Berrn Gattler Empfehle mein reichhaltiges Lager in garnierten & ungarnierten

Damen= und Kinderhüten fowie fämtliche Buk-Artifel

pom einfachften bis feinften Gente. Augleich zeige ich meine

Modellhut-Ausfiellung ergebenft an.

<u>OUDDODDODO</u> Sone, füße, ferbifche

Zwetschaen

empfiehlt billiaft G. Reutter a. Marki.

Prima

auch im Musichnitt empfiehlt G. Grün.

"Sallo! Sier haben wir ben Musreiger! Jest werbe | borft bu, bu Schelm!" Rebigiert, gebrudt und verlegt von Gr. Strob in Badnang. MMIMM

Louis Vogt, Backnang

Gingang sämtlicher Neuheiten in Kleiderstoffen

aller Preislagen und Qualitäten

Umhängen, Jacquets, Kragen, Jaken etc. hiedurch ergebenft anzuzeigen.

Auswahlsendungen stehen gerne zu Diensten.



Altereberg bei Rleinafpach. Gine 37 Bochen trachtige, fehlerfreie,



Muß- und Milchkuh,

ichweren Schlags, hat zu verfaufen G. Buich.



Gin fcones, 10 Bochen trächtiges Shwein

hat zu verfaufen 23. Bredle, untere Mu.

Bothund

Wilh. Räuchle, Bartenftrage.

Anecht=Geinch.

Gin orbentlicher Buriche, ber auch melten tann, wird auf Beihnachten gefucht von Reinhold Krauter.

Gine freundliche

Mohnung bon 2 Bimmern nebft Bubebor ift fofort ober fpater gu vermieten.

Dietrich, Bimmermeifter. Gin fraftiges

Mäd hen wird fofort ober fpater bei gutem Sohn gefucht. Bu erfragen bei ber Erpedition b. BI.

Permechself murbe ein Schirm im Engel, L. B. am Griff eingraviert. Abgugeben Milhelmeftrage 11.

Oppenmeiler. Gine altere

Frau wird für fofort au Rinbern gefucht. b. Mu g. Lömen.

Mohnung hat bis 1. Rovbr. zu vermieten Julius Seeger, Conbitor. Beschäfts-Empfehlung.

Sattler= & Tapezier=Geschäft

G. Götz, Sattler.

Winnenben. Unterzeichneter empfiehlt fein gutfortiertes Lager in

prima Sohlleder,

beutsch und wilb, sowie alle Sorten Oberleder und Schäfte, fämtliche Schuhmacherartifel bei billigften Breifen.

H. Strahlenberger, sederhandlung.

Die Buchdruckerei

Friedrich Stroh Backnang empfiehlt sich zur Anfertigung von

Druckarbeiten aller Art

RECHNUNGEN, NOTAS 🌣 **Avisbriefe** Briefköpfe, Briefumschläge Circulare, Quittungen

Etiquetten Rechenschafts-Berichte PREIS-COURANTS Prospecte und Plakate

Visiten-Gratulations-, Verlobungs-Hochzeitsund Danksagungs-Karten

Adressund Geschäfts-Karten

PROGRAMME Einladungs- u. Tanzkarten Menus

Wein- & Speise-Karten Tranerbriefe, Grabreden Brochüren, Statuten Tabellen. Formularien aller Art

für den amtlichen und Privatgebrauch u. s. w. bei prompter Bedienung und billigster Berechnung.

Durch Anschaffung einer Perforier-Maschine

(für Durchlochen von Drucksachen zu günstiger Abtrennung) kann auch nach dieser Seite hin jedem Wunsch entsprochen werden.



sowie Traubentrester

Küjer Baar.

Selfactorspinner,

jungerer, fleißiger Mann, finbet bauernbe Stelle. Lohn 3 M. und barüber. Beyerle & Findh Bolldedenfabrit.

mit 4 Bimmern und allem Bubehör in gutem Saufe und schöner Lage p. 1. Dov. zu mieten gesucht, Beff. Offerte sub. E. F. an bie

Expedition b. Bl.

Perlaufen hat sich ein schwarzer Schnauzer auf der Straße gegen Oppenweiler. Ans zeige vom jegigen Befiger ober Abliefer-

ung gegen Roftenerfas an Otto Reucht, obere Marttfrage. Sehr fettes, junges

Bammelfleisch à 50 Bf. empfiehlt fortwährend

Megger Walter.



und Apfelfuchen bei autem neuem u. altem Bein. wozu höflichft einlabet Rarl Edftein.

Bamstag



woau freundlichft einlabet Rarl Solzwarth J. Gifenbahn.



Badun ang. Sonntag ben 8. b. M., nach: mittage 3 Uhr

Monatsversammlung im Lotal (Wohlfarth). Bahlreiches Ericbeinen erwartet Der Musiduft.

Wenn unfer Jahrhundert bon feinem Nachfolger abgeloft wird, bann tritt bas beutiche Bolf in ben Benuß eines Gefchentes von unermeglichem Berte : bes gemeinfamen burgerlichen Rechtes. Die Berfahrenheit auf bem Gebiete bes Rechts, unter ber Deutschland Jahrhunderte lang gelitten hat, wird wit einem Schlage burch ein nationales, auf moberner Grundlage gewach= fenes, beutich empfunbenes und in beuticher Sprache gefcriebenes Bürgerliches Gelegbuch erfest.

Bie groß die Mannigfaltigfeit des jegigen Rechts= auftandes ift, bas leuchtet aus wenigen Angaben berpor : im Beften unfere Baterlandes gilt der Code Rapoleon, in meiten Begirten fogar noch in feiner ur= fprünglichen frangofifchen Beftalt und Sprache; im Herzen Deutschlands herrscht gemeines romisches Recht, bor faft 11/2 Taufend Jahren in lateinischer Sprache in Bygang verfaßt, vielfach burchfreugt und gerfest burch alte Bolls: und Banbesrechte, burch veraltete Stabtrechte, Brinilegien und Statuten in feltsamem Durcheinanber; weiter öftlich üben einerfeits bas fachfifche Befegbuch und anderfeits bas preußische Allgemeine Landrecht die Berrfchaft aus, ohne auch in biefen fraftigen Monarchien ein einheitliches Recht geschaffen gu haben. 46 Brogent bes beutiden Bolles haben ihr Recht zu fuchen in Quellen, bie, jum Teil in toten Sprachen gefchrieben, bem Berftanbnis ber meiften entrudt finb. Diefen Buftanb ber Bermorrenheit hat Brofeffor Cohm bei ber Beratung bes Burgerlichen Gefetbuches im Reichstage anfchaulich gefchilbert, indem er fagte: "Gunderte von Bartifular= Rechten! Ber gablt fie und wer fennt bie Ramen? Riemand weiß genau, wie viele Rechte heute in Deutsch= land noch giltig find. Gin buntgefleibetes Recht: hier fcmarg-weiß, ba rot-weiß und fcwarg-rot, bort grunweiße, bort blausweiß. Aus bunten Lappen fest fich heute bas Rleid bes beutschen burgerlichen Rechts que fammen - ein Narrenkleib! Und jest endlich foll burch biefes Befegbuch bem beutschen Recht bas Ronigs= fleib angezogen werben !"

Für Diefes Ronigetleib bat mehr als ein Jahrhun: bert in faft ununterbrochenem geistigen Rampfe gewirft und gearbeitet. Friedrich der Große bereits ift mit allem Rachbrud für ben Bedanten eines folchen "teutfcen allgemeinen Lanbrechts" eingetreten, und es ift für feinen Urentel, Raifer Wilhelm II., boppelt ehrenvoll, biefes Bert in einer Großartigfeit bes Umfange, 3n= halte und Geltunge-Bereiche vollzogen gu baben, wie fein großer Urahn es fich nicht ausbenten tonnte.

Das große nationale Bert ift nach 22jabriger, mühevoller Arbeit vollenbet worben; wie fein anberes Gefegbuch ber Belt murbe es gründlich vorbereitet unb burchgearbeitet, und ber Erfolg bat die Arbeit gefront. Das Bürgerliche Gefetbuch ift nach Form und Inhalt, nach Sprache und Ausbrud beftens gelungen, eine qua verläffige, gefunde Grundlage für unfer Rechtsleben, eine fefte, fichere Führerin für unfere Rechtsprechung, eine gediegene Burgichaft für eine einheitliche Beiterentwidlung. Unfern Juriften ift jest ein neues, bants bares, icones Biel geftedt, biefes einheitliche Recht, bas felfenfeft in ber beutichen Bergangenheit murgelt, in bas golbene Leben ber Bragis gum Segen u. Rugen für Raifer und Reich einguführen, und bald wird bas beutiche Bolf mahrnehmen, welch gewaltigen nationalen, juriftifden und wirtichaftliden Fortidritt es biefer gro-Ben Arbeit au verbanten bat.

Rur in einem Buntte werben viele ihre Soffnungen nicht erfüllt teben. Das Burgerliche Gefesbuch fpricht teineswegs eine leicht verftanblide Sprace. Gs ift auch nicht anbers möglich: bie Sprache bes Befeges tann nicht bie bes Lebens fein. Was bem Juriften zwei Borte fagen, vermögen bem Baien oft taum swangig Worte verftanblich gu. machen, wenn es fic um verwidelte Rechtsfragen handelt. Bir wollen baber unfere Befer burch eine Reihe von vollstumlich gefdriebenen Artifeln mit ben wichtigften Fragen bes neuen Rechts

(* Bir eröffnen hiermit eine Reihe von Artifeln über as, was jedermann von dem am 1. Januar 1900 Kraft tretenden Bürgerlichen Gesetzbuche wissen muß. Unsere Leser werden gut thun, die Aufsätze zu sammeln, um sich daraus Rat und Belehrung zu holen. Die Rebattion.

Cagesübersicht. Peutschland. Württembergifde Chronik.

* Stutigart. Um letten Dienstag befuchte ber Ronig bie Balbenfergemeinben. Dem "Schw. M." wirb barüber aus Mühlader gefchrieben: Muf bem Bagnhof hatte fich ber Balbenferausichuß, bie Begirts- und Ortebeborben und eine großere Bahl gelabener Gafte gum Empfang eingefunben. Rach ber Rudfehr von Schonenberg, wo bie Rirche mit Arnaubs Grab befichtigt worben mar, murbe ber Ronia auf bem Martiplay von Dürrmeng von ben aufge= ftellten Soulen und Bereinen erwartet. Ginem Schülergefang folgte eine Anfprace bes Ortsgeiftlichen, Bfarrer Soule. Die einft bier angefiebelten Balbenfer. führte er aus, feien in allen Studen mit ber anfaffigen Bevollerung verfcmolzen, eine feien fie namentlich mit ben eingeleffenen Bürttembergern in ber Liebe aum Burftenhaus. Der Konig ichritt bann bie Reihe ber aufgestellten Rollegien und Bereine ab, wobet er eingelne anfprad. Ueber bie Beutfeligfeit bes Ronigs war eine Stimme ber Freube. Unter begeiftertem Sochrufen feste bann ber Ronig feine Fahrt nach bei ber Belagerung von Baris und an beiben Tagen Binache und Serres fort, überall festlich empfangen. | von Billiers, fich überall in hervorragender Beife aus-

Das Bürgerliche Gesethuch.*) | Dann wurde im Rathaussaal zu Dürrmenz ein von | ber Amtstorporation angebotenes Gabelfrühftud eingenommen. Defan Bunberlich=Anittlingen erlebigte fich aufs glücklichfte feiner Aufgabe, die Gefühle der gangen Bevöllerung jum Ausbrud ju bringen. Der Ronig fprach fich über ben Teil bes Begirte, ben er bei biefer Gelegenheit gum erftenmal fah, febr befriebigt aus. Rach 3 Uhr entführte die Bahn ben bogen Gaft.

- Der murttembergifche Landtag fall, wie ber "Schw. Mert." vernimmt", am 7. ober 8. Rob. mieber aufammentreten.

- Den Münch. R. R. wird über bie Steuerreform bon Stuttgart geschrieben: Die Deutsche Bartei hat befanntlich am Schlug bes Landtages ben Antrag eingebracht, bag bie Regierung bie im Sanuar gefchei= terte Steuerreform abermale porlegen foll. Der Un. trag war auch noch von ben inzwischen verftorbenen Mitgliebern Staaterat Rangler Dr. b. Beigfader und Stadticultheiß Sachs unterschrieben. Wenn man ben Ausführungen, welche fürglich ein bemofratis icher Abgeordneter im "Beobachter" gemacht hat, Ge= wicht beilegen barf, fo ftunbe es mit ben Musfichten einer neuen Borlage ichlecht. Denn biefer Bolitifer fagt offen, was man bieber nur mutmagen tonnte, bas bie Demotratie ben Entwurf nicht bloß beshalb abgelehnt bet, weil fie bas Budgetrecht ber Erften Rammer nicht verftarten wollte, fonbern auch, weil ihr ber Ent= wurf felbft migfiel, ba er bas fundierte Ginfommen au bart, bas unfunbierte aber gu leicht belaftete. Man folle bier Banbel ichaffen, inbem man, ftatt burch bie Ertragefteuern 8 Millionen gu beschaffen, bie mittleren und fleinen Gintommen mit 2 Millionen bober belafte und bie Schulbentilgung um jabrlich 2 Millionen vermindere. So gewinne man 4 Millionen und weitere 4 ließen fich burch eine Bermogensfteuer aufbringen. Gs gelte, ben mittleren Grundbefis und Gemerhebetrieb ju entlaften. Raum ift es mabricheinlich, ob die Reaferung und bie anderen Barteien biefen Weg be fdreiten werden.

b Stuttgart. Bie wir aus guverläffigen Quellen erfahren, find die von der Zeichenausstellung her wohlbekannten Arbeiten bes Seminars und ber Reichenfurfe in Nagold, sowie diejenigen des Seminars Saulgau infolge eines Berichts bon einem Abgefandten aus bem beififchen Minifterium bes Innern nach Beffen felbft erbeten worden. Diefem Buniche ift entsprochen worben. Ge ift gewiß erfreulich, bag die Beiftungen ber genann= ten Anftalten nicht blog in ber engeren Beimat, fonbern auch auswärts Anerfennung finben. * Regiments-Jubilaum. Das in UIm garnifo=

nierende Grenabier=Regiment Ronig Rarl (5. murtt.) Rr. 123 feiert am 7. bs. Mts. bas hunbertjährige Jubilaum feiner Grundung. Bergog Friedrich II. bilbete aus ben bei ben Infanterietruppenteilen vorhandenen gelernten Jägern und burch Aushebung von burd Schützengefellicaften und fogen. "freie Birfch" im Gebrauch ber Buchfe gewandten Junglingen eine Fußfägertompagnie, welche wegen bes fcmargen Befates ihrer Uniformen im Bolt "fcwarge Jager" hieß. Die Rompagnie, welche in Stuttgart garnifonierte, wurde als Flügeltompagnie bem Grenabierbataillon von Bobel gugeteilt. Die Feuertaufe erhielt die Rompagnie im zweiten Roalitionsfriege gegen Frankreich am 3. Nov. 1799 bei Grligheim. Rach Bilbung einer weiteren Fusjägertompagnie murbe aus beiden Rompagnien ein Fußjägerforps am 11. Marg 1800 errichtet, welches im Felbgug 1800-1801 an 11 Gefechten teilnahm und babei 319 Mann verlor. Am 13. Mai 1801 er= bielt bas Fußjägerforps 4 Rompagnien und bieß Fuß: jägerbataillon von Romann. Um 23. August 1802 tam bann eine 5. Rompagnie bingu und bas Bataillon tam nach Seilbronn und Sall, bann nach Baibingen a. G. und Ludwigsburg in Barnifon. Infolge bes Felbauge Rapoleons gegen Defterreich murbe ein ameites Fußjägerbataillon aus ber erften Rompagnie bes Leibgrenabierbataillons und aus 2 bes Fußjäger= bataillons im Oftober 1805 errichtet. In biefem Jahre nahmen beibe Bataillone an bem Gefecht bei Freiftabt in ber Rabe von Ling teil. Im Feldguge 1806-7 1. 3an. 1807 ber Rame "Ronig" berlieben. In biefem Feldzug nahm es an ben Belagerungen von Blogau, Ereslau, Schweibnis, Reiffe und Glas teil. Bon 1807 an trugen beibe Bataillone fcmarges Lebergeug freugweise über Bruft und Schultern, bas Bataillon "Ronig" als Garbe zwei gelbe Ligen am Rragen und Mermel. Im Feldzug gegen Defterreich bilbeten beibe Bataillone mit zwei leichten Infanterie-Bataillonen bie 3. 3uf.= Brigabe und beteiligten fich an ber Grfturmung bes Brudentopfes von Landsbut, an ber Schlacht bei Modmubl und bem Treffen bei Ling. 2118 1810 alle württ. Regimenter Rummern befamen, erhielten bie beiben Bataillone ben offiziellen Ramen Fußjägerbataillon "Rönig" Rr. 1 und 2. Serborragenben Unteil nahmen Die beiben Bataillone an bem ruffifchen Feldaug 1812, namentlich an ben Schlachten bei Smolenet, bei Moiaist an ber Berefing, wo fie bis auf 28 Mann gu= fammengeschmolgen, mabrent fie mit 32 Offigieren und 1330 Mann in Ruftland eingerudt maren. Auch auf allen Schlachtfelbern ber Jahre 1813-1814 finben wir bie beiben Bataillone und noch 1815 im Gefecht bei Stragburg. Den icon feit Jahren vereinigten Bataillonen gab man 1817 ben Ramen 5. Infanteries Regiment. Den Ramen "Ronig Rarl" führte es feit bem 19. Dezember 1864. 3m Felbjuge von 1866 hatte bas Regiment bei Tauberbifchofsheim fcmere Berlufte gu erleiben, im frangöfifchen Felbgug feben wir es auf ben Schlachtfelbern von Borth, Seban,

zeichnend. Seine jetige Bezeichnung führt bas Regi=

b Beilbronn, 4. Oft. Morbprogeg. Der geftrige 3. Berhandlungstag mar bornehmlich noch Beugenvernehmungen gewidmet, die aber neue Momente nicht gu Tage brachten. Bon padenber Birtung maren Die Aussagen ameier 5 beam, Giabriger Rnaben, bie ben Morb aus nächfter Rabe mit anfaben und beren findliches Gemut biefen furchtbaren Gindrud unperlofch= lich in fich aufgenommen bat. Rach beenbetem Beugen= verhor berichteten Medizinalrat Dr. Majer und Dr. Sinderer hier über ben Befund ber abfolut tot= lichen Bermundung ber Gilbert, und Direftor Rreußers Schuffenried über feine Beobachtungen betr. bes Beiftesguftanbes bes Ungeflagten mahrend beffen Aufenthalt in Schuffenrieb. Die Berhanblung enbete gegen 10 Uhr mit ber Berurteilung bes Angeflagten gum Tobe. Er nahm bas Urteil, welches im Bublifum lebhafte Genugthuung hervorrief, rubig und gleichgiltig entgegen.

b Dehringen, 5. Ott. Geftern abend ft arb ber in weiten Rreifen befannte und allgemein beliebte Begirtsobmann und Borftand bes Rriegervereins Dehringen, Bezirtefeuerlofdinfvettor und Oberamtemegmeifter S. Bolf hier. Der fehr tuchtige Beamte erlag ber bier herrichenden Tophusepidemie. Richt nur ber biefige Begirt, fondern auch ber Rriegerverein erleiben baburch einen herben Berluft. * Sall. Um Montag wurde ber neugewählte Stadt=

dultheiß Sauber, feither Amtmann in Berrenberg, in öffentlicher Sigung ber burgerlichen Rollegien von Oberamtmann Schug feierlich in fein Amt einge= fest. Rachmittags fand ein Fefteffen im Abler ftatt, an bem fich bie Begirtsbeamten, Die Geiftlichfeit, bie burgerlichen Rollegien, bie ftabtifchen Beamten beteiligten und bei bem die üblichen Toafte ausgebracht murben. Abends murbe ein Bantett im Solbabfaal ab-

Gaildorf, 5. Oft. Gin Strafgefangener bes Landesgefängniffes Sall, der auf bem Bahnhof Beffenthal entwich, murbe in Unterfischbach fefigenom= men und bem hiefigen Amtsgericht ausgeliefert.

o Beifingen. Um Dienstag abend machten Rinber auf einem Acer ein Feuer aus burrem Rartoffelfraut und festen fich um basfelbe. Bei bem ftart herrichenben Luftqua fingen bie Rleiber eines fünfjährigen Dabchens Feuer und im Ru brannte bas Rind lichterlob. Die auf das Gefdrei ber Rinber gu Bilfe eilende Mutter, welche in einiger Entfernung auf bem Ader beschäftigt war, tam leiber gu fpat. Das Rind ift am gangen Beibe iammerlich verbrannt und heute früh feinen furcht= baren Qualen erlegen. Auch die Mutter hat fich an ben Sanden erhebliche Brandwunden gugezogen.

c Blochingen, 5. Oft. Geftern ereignete fich in Bfauhaufen ein fcwerer Ungludsfall baburch, bag eine 28 Jahre alte Frau bom Beuboben berab in ben Stiel einer Babel fiel. Der Stiel brang an ber an= bern Seite bes Rorpers wieder heraus. Die Frau wurde in bas hiefige Sohanniterhofpital verbracht, mofelbft fie fich einer fcweren Overation unterziehen mußte. Ihr Buftand ift bedenflich.

b Rirdheim u. E. Der Schafer Chriftoph Ott, welcher feinem Dienstherrn mit einem Betrag bon 8000 M. für vertaufte Schafe burchgebrannt ift, murbe biefer Tage in Den aufgegriffen und verhaftet. In feiner Begleitung befand fich ein Frauengimmer. Um anbern Tage, als berfelbe vorgeführt werben follte, murbe er tot in feiner Belle aufgefunden. Gin Schlaganfall icheint feinem Leben ein Ende gemacht ju haben. Der entwendete Betrag wurde noch vollftanbig bei ihm por-

Elbing, 5. Oft. Das Raiferpaar traf nachmittage 12 Uhr aus Rominten bier ein und feste alebalb bie Reise nach Cabinen fort, we bie Anfunft um 5 Uhr erfolgt. In Glbing, bas reichen Flaggenschmud trug, bilbeten Schulen, Bereine, Fabrifen und Gewerte Spalier. Die Bevölkerung begrüßte bie Majeftaten mit enthufia= tifchen Rundgebungen.

Bremerhaben, 4. Oft. Der Ronig und Die Rönig in von Sachfen tamen beute pormittag gur Befichtigung bes neuen Llondbampfers "Ronig Albert", ber beute feine erfte Reife nach Oftaften antritt, bier an. Um 12 Uhr machte ber Ronig bei fturmischem Wetter eine Fahrt in See. Die Ronigin trat bie Rud-

Munden. 5. Oft. Die Rammer ber Abge = orbneten überwies ben Zentrumsantrag betr. Magnahmen zur Abwehr von Ueberschwemmungs= gefahr nach einer auch beute fortgefesten lebhaften Beratung an eine Kommiffion von 21 Mitgliebern. Im Laufe ber Beratung bemerfte ber Minifter bes Annern gegenüber foxialbemofr. Angriffen, Uferichusbauten konnten unmöglich für eine folche Kataftrofe, wie fie jest erft nach 100 Jahren wieber einmal eingetreten fei, eingerichtet werben : bas wurde au piel toften. Dan tonne bie Bafferbauten nur für magiaes Sochwaffer berechnen. Bu einer eventuellen Menberung ber Uferichungefengebung fei bie Regierung bereit, obs gleich fie fich nicht viel bavon verspreche.

* Dunden. Gine beitere Episobe fpielte fich im Sigungsfaale ber Rammer ber Abgeordneten ab. Dem Abgeordneten v. Bollmar murbe ein verftegeltes Batet gugeftellt. Als er es öffnete, erblicte man elf Rofenfrange für bie elf Mitglieber ber jogigl= bemotratischen Frattion.

* Freiwaldau in Schleften beging am 4. Oftober bie 100jahrige Feier ber Geburt bes Bafferbottors Bingeng Briegnin, bes Begründers ber Bafferheils methobe, bie er in ber von ihm gegrundeten Babear=

Lugern, 30. Sept. In ber Emfigen am Bilatus murbe Die Leiche bes feit bem 1. Sept. vermigten am Bilatus abgefturgten Munchner Touriften Broder auf-

Italien.

Balermo, 4. Ott. Anläglich bes 80. Geburts: tages Crispi's janbte Raifer Wilhelm folgendes Glüdwunschtelegramm : Mit aufrichtiger Freude ergreife ich bie Gelegenheit, welche Mir ber Geburtstag, ben Guer Egcelleng heute feiert, barbietet, um Ihnen Meine beften Bludwuniche gu fenden. Ich nehme lebs haften Unteil an Diefer Feier, welche Ihrer langen, glangenben Laufbahn besonderen Glang verleiht. Geien Sie überzeugt, baß 3ch niemals die mertvolle Mitar= beit vergeffen werbe, melde Guer Ercelleng bem Friedens: werte gewidmet haben, bas die Intereffen Staliens u. Deutschlands eng verfnüpft. - Auf bas Telegramm bes beutichen Raifers ermiberte Crifpi folgen= bes : "Dief bewegt bante ich Em. Majeftat fur bie mir ermiefene Chre. 3ch bitte Gott, bag bie Stimme bes beutschen Raifers laut und weithin burch Guropa wiederklingen moge als Lehrerin ber Gefittung und als Botin bes Friedens in bruderlicher Freundschaft mit Frankreich.

Baris, 5. Oft. Die Bubgettemmiffion beichloß mit 13 gegen 5 Stimmen bie Streichung bes Rredites für bie Botichaft beim Batifan. Grofbritanien.

London, 5. Oft. Die Regierung wird bas Unter= haus erfuchen ihr fur bie militarifden Borbereitungen gur See eine Summe gur Berfügung gu ftellen, welche a dt Millionen Bfund Sterling nicht überfchreiten foll. Die Militarbeborben haben Berfügungen über Gingelheiten getroffen, betreffend bie Ginrichtung und Berteibigung einer Berbindungelinie burch Ratal, welche eine ausreichende Bahl von Felblagern gur Auffpeicherung von Lebensmitteln und Borraten entgalien follen, jo bag bie Truppen fofort nach ihrer Musschiffung in bie Front gefchafft werben tonnen und eine Storung im Aufmarich vermieben wird. Die Effettivftarte ber nad Gubafrita beftimmten Truppen wirb 40000 Mann nicht überichreiten. Süd-Afrifa.

* Mus Pretoria veröffentlicht bie "Times" eine Depeiche über bie von bem Brafibenten Rrüger bet ber Bertagung bes Bolferaabs gehaltene Rebe. Darnach fagte ber Prafibent, alles beute auf Rrieg bin, benn ber Geift ber Luge fet über anbere Banber ge= fommen. Das Boll von Transvaal wünsche fich felbft gu regieren. Wenn auch Taufende tommen, es angugreifen, fo fei nichts gu fürchten, benn Gott fei ber legte Richter und er werbe enticheiben. Die Rugeln feien gu taufenden getommen bei bem Sameion-Ginfall, aber bie Burghers feien nicht getroffen worben, mah: rend auf ber andern Geite über hundert gefallen feien. Das zeige, baß Gott bie Rugeln lente und bie Belt regiere. Der Brafibent bes Bollsraads ermiberte , es fei beffer, bas Leben als bas Land gu verlieren; es fei jest nichts mehr möglich, als ber Rrieg.

Rapftabt, 5. Dtt. 53 Mitglieber bes Rapparlamentes hatten burch bie Bermittlung bes Gouverneurs Milner an bie Ronigin Biftoria eine Betition gerichtet, in welcher es beißt, bie Betenten feien burch Die Banbe ber Blutsverwandtichaft und Berichmagerung mit ben Bewohnern Eranevaals eng verfnupft fie feien an ber Erhaltung bes Friedens in Gubafrita materiell intereffiert und feien überzeugt, baß eine aftive britifche Intervention unnötig fei. Eransvaal habe für bie Bertretung ber Golbfelber in feiner gefetgebenden Berfammlung liberale Borfchläge gemacht, und fich mit einer Untersuchung burch eine gemischte Rommiffion einperftanden erffart. Die Betenten baten Die Ronigin barum, fofort die betreffende Rommifion gu ernennen. Benn bie Untersuchung ergabe, baß bas gegenwärtige Bahlrechts-Gefet ungulänglich fei, fei ja Transvaal bereit, anderweitige Borfclage ju machen. Schließlich wird erflart, daß bie Betenten ber Ronigin treu ergeben feien. - Beute ging bie von Chamberlain unters zeichnete Antwort auf Diefe Betition ein. Diefelbe bes fagt, bie britifche Regierung beachte mohl bie Sympatien und Intereffen ber britifchen Staatsangehörigen bollanbifcher Abtunft. Gins ber Sauptgiele ber Regie= rung fei es gemeien, ben nicht hollanbifchen Bemohnern pon Transpual abnliche Rechte und Borrechte gu fichern, melde bie Sollander in ber Rapfolonie befagen. England habe Transvaal jegliche Rudficht, bie mit bem phigen Biele ju vereinbaren fei, erzeigt, aber bie Bemuhungen, eine friedliche Regelung gu fichern, feien bisher erfolglos gewefen. Mit Rudficht auf bie Beis gerung Eransvaals, bas verfohnliche Anerbieten Englands augunehmen, fei letteres gezwungen, eigene Bors ichläge gu formulieren.

Brisbane, 5. Dit. Die Regierung ber Republit Queensland erhielt bie telegrafifche Aufforberung, bas Rontingent ber Rolonie noch por bem 31. Ofieber nach Subafrita gu lenden. Die hiegu notigen Borbereitungen find bereits im Bange.

* Mus Charlestown wird bem "Daily Chronicle" gemelbet, Johannesburg tonne fic nicht ernftlich verteibigen und Bretoria fei trop feiner fünf gut ausges rufteten Forts febr wenig widerftanbsfähig. Das heer ber Buren fei eine große unbiegiplinierte Freischaar von etwa 20000 Mann. Die Feinbfeligfeiten, fo mirb meiter gemelbet, merbente ibe ute (5. Oft.) beginnen.

* Mus Rewcaftle in Rotal melbet ber Daily Telegraf vom 5. Dit .: Die Bur en haben im Lauf ber Racht Baingened befest und fteben in großer | fand; Breis fur Bretter von 4,50 m gange, 28 om

Bahl auf ben Bergen fübweftlich von Bolfgruft. Seute hat ber Bormarich ber Buren mit einer allges meinen Bormartsbewegung ber Artillerie feinen Anfang genommen. Der Rorrespondent berichtet weiter, wie er bore, werbe ber Majubahügel (britifches Gebiet) morgen befett werben. Die nächften britifchen Truppen fteben in Babyfmith. Die Englander fchiden fich an, Ratal bon ber Grenze bis nach Glencee gu rau: men. General Symons habe Borfehrungen getroffen, Remcaftle binnen 24 Stunden gu berlaffen.

Nordamerita. * Aus Rem-Port wird ber "Frif. Big." vom 5. Dft. gemelbet: Rach einer Befprechung mit Dewen beichloß Dac Rinlen, ein Geichwaber mit bem Banger= freuger Brootlin an ber Spige nach Manila gu ent: fenden und ben Felogug gegen bie Filippinos in energifcher Beife führen gu laffen.

Rem: Dort, 5. Oftober Der Rem-Dort Geralb melbet aus Caracas : Der beutiche Ronful und bie beutichen Beichafisleute in Buerto Cabella bantten ben Gefandten ber Ber. Staaten und bem Rommanbanten bes Rriegsichiffes "Detroit" berglich für ben Schut, welchen "Detroit" ihnen gemahrte. Gie erflarten, bie Unmefenheit bes Rriegefciffes hatte ihnen bie Bahlung einer ichweren Rriegefontribution erfpart.

Perschiedenes.

* Dehringen. Gin feltenes Braparat. Beute erhielt hofpraparator Banger hier einen Mofchusochfen bireft aus Oftgrönland, welcher bort auf einem Jagbgrunde erlegt wurde und in ein ausländifches Mufeum bestimmt ift. Diefes feltene Tier bewohnt bie ichaurigen Ginoben bes hohen Rorbens, mo nur noch Flechten und Moofe vortommen, welche ihm gur Rahrung bienen. Gein sottiges, bichtbehaartes Gell fougt ihn por ber grimmigften Ralte. Mit ben gewaltigen, wie ein Angelhaden umgebogenen Bornern, verteibigt fic bas Tier mit Grfolg gegen Gisbaren und Wolfe. Banger wird ben Mofdusochfen f. 3. gur Befichtigung ausstellen.

g Balingen. Gin wohl feltenes Sinbernis bei einem Tobesfall reip. Beerbigung eines Rindes burfte am Mittmoch hier vorgetommen fein. Als bie gur Beerdigung festgejeste Stunde geschlagen, Die Beibs tragenden verfammelt maren, martete man vergebens auf ben Schreiner mit bem Sarg. 218 berfelbe tros bes icon einige Beit bauernben Trauergeläutes immer nicht ericien und man nun nach feinem Fernbleiben fich fonellftens erfundigte, batte berfelbe (ober bie Leichenfagerin) bie Anfertigung reip. Beftellung bes Sarges vergeffen und nun mußte, ba ein Sarg nicht gu beichaffen mar, die Beerdigung auf einen Tag ber= legt merben. Go etwas burfte mohl felten in einer Oberamteftabt vorgefommen fein.

* Rurnberg. Mufitbireftor Carl (früher in Stuttgart), ber in ben letten Jahren babier an ber Spige eines Unternehmens ftanb und bem pon ber Stadt ein Jahresgufchuß von 12 000 M. geleiftet worben, gieht fich aus Gefunbheiterudfichten von bem Boften gurud. Rapellmeifter Rrug. Balbfee mirb bas Orchefter übernehmen.

Sandel, Gewerbe & Landwirticaft.

* Stuttgart. Der württ. Buchbinderverband hat bie Abficht, an ben Landtag eine Gingabe gu richten, in welcher um Grlaß eines Berbots bes Bertriebs bon Soulbuchern und Soulartifeln burch Lehrer u. Schuls biener erfucht wird.

Bietigheim, 6. Oft. Gegenwärtig wird bon ber Aftiengefellichaft Stuttgarter Linoleumfabriten ein Areal bicht am Bahnhof in einer Ausbehnung von über 40 heftar mit Fabrifanlagen u. ben entfprechenben Arbeiters wohnhäusern bebaut. Unferer Stadt wird bieje Rolonie, bie bis Berbft n. 36. fertiggeftellt fein foll, nicht nur eine Bermehrung binficilich ber Ginwohnerguhl, fonbern auch in anderer Beziehung wefentlichen Rugen bringen. Bon den Geld: und Barenborfen.

Bodenrüdblid. Stuttgart, 5. Dit. Rachbem Die Rriegsvorbereitungen in Gubafrita fo weit gebieben find, daß jeden Zag mit ober ohne vorausgegangene Rriegeertlarung ein Bufammenftog erfolgen fann, zeigen bie Gelbborfen Rriegeturfe und bie flaue Tenbeng wird noch baburch verfcharft, bag bie Berfleif: ung bes Gelbftanbs immer mehr gunimmt, weshalb bie veridiebenen großen Rotenbanten fich genotigt feben, ihren Distontiat ju erhoben. (Die beutiche Reichsbant bat ihren Distontfat auf 60/o erhoben muffen.) Auf

allen Umfaggebieten finb beshalb mit gang bereingelten Muenahmen Rurerudgange in größerem ober geringerem Umfang gu verzeichnen. Der Brivatbistont flieg in Berlin von 5 auf 51/80/0. Die Getreibemartte zeigten bei ziemlich lebhaftem Beidaft eine fefte Saltung und angiehende Breife. Beigen per Berbft ftieg in Bien bon fl. 8.47 auf fl. 8.55 und hafer per herbit von fl. 5.22 auf fl. 5.80.

In Rem: Dort fiteg Beigen per Deg. von 771/4 auf 781/2 und per Berbft von 80 auf 811/s. Binnenden, 4. Oft. Dem heutigen Bie hmartt murben gugeführt: 92 Dofen , 87 Stiere , 218 Rube und 137 Stud Schmalvieh, guf. 524 Stud. Bei feit: berigen Breifen ging ber Sanbel giemlich lebhaft. -Muf bem Someinemartt betrug bie Bufuhr 680 Stud Mildidweine (Breis 20-80 M. bas Baar) und 70 Stud Läufer (Breis 35-50 St. per Stud.) - Solamartt. Die Bufuhr betrug 10 Bagen Baubols, Breis per Meter 50 Bf.; Berfauf flau; 85 Bagen Schnittwaren, faubere Bare, Die raichen Abfat

Breite 1 M. 20 Bf. per Stiid, für bio. 3.70 m lang 80 Bf. für Latten 4,50 m lang per 10 Stud 1 M. 50 Bf., für bto. 3,70 m lang 1 M.

Fruchtpr eife. Badnang, ben 4. Oft. 1899. mittel

Dintel 6 M. 20 Bf. 6 M. 04 Bf. 5 M. 60 Bf. haber 6 M. 60 Bf. 6 M. 34 Bf. 6 M. 25 Bf. hen 1 M. 50 Bf. bis 2 M. - Bf. Strob 1 M. 10 Bf. bis 1 M. 20 Bf.

Gewicht von einem Scheffel. mittel 150 Haber Obstvreise.

Badnang, 6. Oft. 3m Laufe biefer Boche murbe rusländifches Obft ausgelaben, welches fich pro Cir. auf M. 5. 60 bis M. 6. 20 ftellte je nach Qualität. Stuttgart, 5. Oft. Bilbelmsplat. Bufuhr

1000 Btr. Moftobft. Breis p. Btr. 5 M. 50 Bf. bis Caunftatt, 5. Oft. Auf bem Guterbahnhof fteben

beute 3 Bagen Moftobfr. Breis per Bir. 5 M. 50 Bf. bis 5 M. 70 Pf. c Rirdheim u. E., 5. Oft. Auf bem Obftmartt

wurde für einheimisches Moftobft 7 DR. 50 Bf. bis 8 Dt. bezahlt; auf bem Guterbahnhof maren mehrere Baggon heififces und auslandifches aufgeftellt. Breis per 3tr. 5 M. 70 Bf. bis 6 M.

* Detingen. Die hiefigen Dofthandler, welche ihre Baggonladungen aus ber Schweis, reip. Stalien begieben, find mit ihren Lieferungen nicht befonbers gut gufrieben, benn es entfteht benfelben fein unbebeutenber Schaben, ba infolge ber vorgetommenen Ueberichwemm= ungen auch Gifenbahnbrüden gerftort murben und baber foldes Obft, welches in ber erften Septembermoche am Abjenbungsort eingelaben murbe, erft jest antommt. Das Doft ift meiftens gur Galfte bis gu gwei Drittel faul und muß baber um alle Soundpreife vertauft werben. Seute fruh murbe ein folder Bagen gu 400 D. vertauft. Ber ba wohl ben enormen Schaben leibet, wird bie Beit lehren.

Kartoffel und Krantmarkt. Stuttgart, 5. Ott. Bufuhr 700 Btr. Breis per 3tr. 3 Mt. bis 3 Mt. 30 Big. - 1000 Stild Filberfraut. Breis 20-22 Dr. per 100 Stud.

Evangelifder Gottesbienft in Badnang. Sonntag, ben 8. Oftober. Bormittags 1/210 Uhr Bredigt : Defan Roft Iin. Nachmittags 2 Uhr Bredigt: Stadtvifar Lug. Maubach: 1/210 Uhr Predigt: Stadipf. Bud. Untericonthal: 1/29 Bredigt: Stadtvitar But. Amtswoche für Taufen u. Trauungen: Stadipf. Bud.

Ratholifde Rirde in Badnana. Sonntag, ben 8. Oftober. 48 Uhr Austeilung ber bl. Rommunion. 9 Uhr Bredigt. u. bl. Deffe.

1/22 Uhr Chriftenlehre. 2 Uhr Rofenfrang. Beichtgelegenheit : Samstag mittag bon 3 Uhr unb Sonntag morgen von 7 Uhr an.

Geftorben: In Stuttgart: Bilbelmine Bimpff, geb. Rilgus. S. Blum, Rgl. Majdineninfpettor a. D. - Friebr. Reffel, Oberamtsbaumeifter, Rieblingen. Bertha Soneiber, geb. Durr, Rothenberg.

Mutmafliches Better am Samstag, 7. Dft. Für Samstag und Sonntag ift, von furgen gewitter: artigen Störungen abgefeben, bei fortgefest milber Tem= peratur noch immer größtenteils trodenes und auch geitweilig fonniges Better in Musficht gu nehmen.

Siezu ein zweites Blatt, ferner Unterhaltungsblatt Rr. 40.

Neneste Nachrichten.

Endersbach, 6. Oft. Entfpredenb bem Borgang beren Orten haben bie biefigen burgerlichen Rollegien beichloffen, bie Ortsbeleuchtung burch elettrifdes Licht eingurichten. Die Stromleitung liefert bie Gleftrigitätsanlage ber Gebrüber Sader g. Remsmuble: Durch biefe Beleuchtungseinrichtung entfteben ber Gemeinde nur geringe Roften.

Balermo, 6. Oft. An bem Bantett gu Ghren Crifpis im Foger bes Biftor Emanuel-Theaters nahmen bie Behörben, 11 Senatoren, 21 Deputierte, fowie bie Burgermeifter ber bebeutenbften Stabte Sigis liens, im gangen 1250 Berfonen teil.

London, 6. Ott. Das "Reuter'iche Bureau" melbet aus Durban vom 6. bs. : Geftern nachmittag trafen aus Inbien 4 Truppentransporifciffe ein. Die Truppen murben fofort gelanbet und mit ber Gifenbahn weiterbeforbert.

London, 5. Oft. 91/s Uhr abenbs. Der Regiers ung find teine Radrichten jugegangen, welche Die Delb: ung beftätigten, baß bie Buren bie Grenge überfchritten

Johannesburg, 6. Oft. Gine Abteilung bewaffs neter berittener Boligei ift por bem Bureau ber Rriegs. fommiffion ftationiert und bereit , fofort in Thatigfeit gu treien, falls es ju Unruben tommen follte. Die Raffern plünbern Gefcafte und Baufer im öftlichen Teile bes Randgebietes. Beife Beamte gaben Feuer auf bie Raffern. Gine Boligeiabteilung ift gefdidt worben, um bie Gingeborenen gu gerftreuen.

Rem Cafile, 6. Oft. Frauen und Rinber verlaffen Rem: Cafile. Die Regierung verfprach Entichabigung für ben Berluft an Gigentum.

ler Murrthal-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Bezirk Baknang.

Ur. 158.

Freitag, den 6. Oftober 1899.

Zweites Blatt.

Briefpapier und Karten

1. Rath b. Engel.

Runst= und Keinwäscherei

in ber Saushaltung, wie die Saudfonb. Rravatten. Borden. Eref: fen=, Teppich-Bafche 2c. bon R. Bauer.

Breis 50 Bf. 3. Rath's Berlag, Backnang.

Weinsteinfäure Feinsprit Blanen Bitriol

A. Roler, obere Apothete. Gine bereits noch neue

Kutterschneidmaschine mittlerer Große bat wegen Entbehrlichfeit gu verlaufen Ginen guterhaltenen, grauen

Mantel, haupifächlich für Schäfer paffend, vertauft

Gine Bartie

Meiden

Dierlpännerwagen Friedrich Rlent, Murrharbt, Bahlenmühle

2 Shuhmader

fucht auf bauernbe Befcaftigung G. Beerwart, Schuhmacher. Einen Jungen

nimmt in bie Bebre ber Dbige. 2 tüchtige folibe

Arbeiter,

20-80 Sabre alt, benen es an bauerns bee Stellung gelegen ift . werben bei eis nem Bodenlohn von 14-17 M. lofort gefucht. Bereinigte Seifenfabriten Minnenben.

Ginige junge Burlchen

im Alter bon 16—18 Jahren werben gu leichter Befchäftigung nach Stuttgart bei M. 2,60 bis M. 3 Taglobn gefucht. Ausfunft erteilt bie

Expedition b. Bl.

Schießwaffen:

Jagdgewehren, Zimmerftugen, Revolvern, Terzerolen, Biftolen, Luftgewehren, Schiefftoden, Militärgewehre zu Jagbflinten abgeändert.

Munition jeder Art. Sämtliche Jagdartitel & Gerätschaften. Pracktvolle Geweiße.

Den SS. Jagdpächtern und regelmäßigen Abnehmern befondere Bergünftigung.

Reparaturen stets prompt & billig.

Ia. Getreidepreszhefe Ia.

Gebrüder Bertel, Germersheim

täglich frifch au haben bei Paul Senninger, Baknang.

Großafpach.

Meiner werten Runbicaft gur Rachricht, baß

prima Italiener Trauben

selbstgekelterten Wein bon 20 Liter ab, fowie auch gange Faffer.

friedrich Tränkle, Rufer.



3n 1 Pfd. & 1/2 Pfd. Packeten Per Pfd. 712.1.20.1.40, 160, 180, 2... Türkišche Mischung 712.2.50 Nieberlage bei Gottlieb Brob, Badnang.



Bin am Montag ben 9 Ottober mit einem Transport

Belgier Fohlen

schweren Schlags im Gafthans
3. Lamm in Grokaspach und ju Erlernung ber Kunftleberfabrifation bei hohem Bohn sofert gecin.

Max Hirschfeld aus Chalheim.

Eberinae in bekannt iconer Raffon au außerft

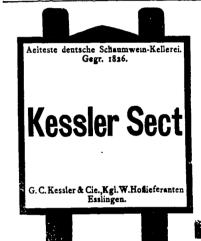
billigen Breifen empfiehlt in großer

Carl Bauer, Uhrmader u. Goldarbeiter.

Geschäftsempfehlung

Unterzeichneter empfiehlt fich in allen Korbwaren-Reparaturen; biefelben merben gut und billig ausges

> Leonh. Herrmann, wohnhaft bei B. Müller z. Abler.





Murrhardt - Bahlenmühle. Gin nabeau neues

Tafelklavier

oon Schiedmaper ift zu verkaufen. Friedrich Alent.

Gin orbentlicher Junge finbe fofort

Lehrstelle Bader Edwab.

10-15 jungere

fuct bon

Wilh. Rapp, obere Balte.

Redigiert, gebrudt und verlegt von Gr. Strob in Badmang.

Magenkatarrh, Magenkrampk, Magenschmerzen, schwere Verdanung oder Verschleimung haben, sei hiermit ein gutes Haubmittel empfohlen, bessen vorzügliche Wirkungen vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte Berdanungs- und Blutreinigungsmittel, der

Bubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig besundenen Kräutern mit gutem Wein besteitet und stärtt und belebt den Berdauungsorganismus des Wenschen, ohne ein Absührmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt Störungen in den Blutgesüßen, reinigt das Blut von perdorbenen, krankmachenen Stoffen und wirkt sördernd auf die Keubildung gesunden Blutes. Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Unwendung anderen scharfen äseinden, Sesundheit zerstörenden Mitteln vorzuzießen. Symptome, wie: Kopsschapen, Ausstoßen, Soderennen, Blähungen, Uebelteit mit Erdrechen, die dei chronischen (veralteten) Wagenleiben um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlberstopfung und beren unangenehme Folgen, wie Belkemmung, Kolikschapen, Gexzenhalbersschen, Chämorrhoidalleiben) werden durch kräuter-Wein rasch und gesind beseitigt. Kräuter-Bein behebt Unverdaulicheit, verleibt dem Berdauungssystem einen Lusschapen und entsernt durch einen leichten Stul untaugliche Stosse aus dem Wagen und Gedärnen

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung Jugictes, vieriges Auszeigen, printunger, Einteligen, Einteligen, Einteligen Bustandes ber Leber. Bei gänzlicher Appetitspigkeit, unter nervöser Whipannung, Gemitsverstimmung, häusigen Kopsschen, schlichen Rächten, siechen oft solche Personen langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Weir steigert den Appetit, beschender Berbauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleungst und verbessert der Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafts dem Kranten neue Lebenskust. Bahtreiche Unerkennungen und Dankschen beweisen dies.

Rrauter-Wein ift gu haben in Flaschen a Dt. 1,25 und 1,75 in ben Apothelen von Backnang, Murrhardt, Sulzbach a. M., Rudersberg, Gfchwend, Gaildorf, Mainhardt, Beilftein, Großbottwar, Wiunenden, Waiblingen, Marbach, Ludwigsburg, Zuffenhaufen, Welzheim, Fellbach, Cannstatt, Stuttgart u. f. w., sowie in Württemberg und gang Deutschland in ben Apothefen. Auch versendet die Firma "Hubert Ullrich, Leipzig, Weftstrafe 82",

3 und mehr Flaschen Arauter-Bein zu Driginalpreisen nach allen Orten Deutschlands po

Hubert Ullrich'schen Kräuter-Wein.



Jn Backnang: L. Höchel, F. Rohde-Lesslauer, G. Munz, E. Reutter. Jakob Scheffler, Julius Stolpp. Jn Unterweissach: W. Beckert.



In der Gurkenzeit.

Bon Sarald Schiöbte. Deutsch von &. 3. (Schluß.)

"Gin prachtiger junger Dann, Berr Dottor - alle Menfchen find gang verliebt in ihn! Aber, Berr Dotior, ich habe felbftverftanblich nichts von bem Geheimnis berraten - bas Gerücht aber, Berr Doftor, bas Berucht muß ibm vorausgeeilt fein, benn man abnt, wer er ift, - und wer fein Ontel ift!"

"Das ift bumm." fiufterte Brun argerlich, "und gerabe jest ift es ibm febr ungelegen, ba er ftart bas ran bentt, fich gu verheiraten !"

"Daran bentt - ab - baran bentt, fich gu berbeiraten! Thut er bas, Berr Dottor? Und - ab - mit wem, wenn ich fragen barf ?"

"Dit feiner Berlobten natürlicherweife !" "Mit feiner - ab Berlobten ?" fragte Gbbefen und fah ben Dottor gang bumm an. "Mit feiner Berlobten? Er ift - ab - ift alfo - ah - ber-

Bewiß ift er bas! Run, bas babe ich Ihnen vielleicht nicht gefagt? Ja, er ift icon lange verlobt gewefen! Dort tommt jemanb; nichts fagen, Berr Ebbeien !"

Der Dottor wandte fic ab, und nachbem er fich bavon überzeugt hatte, baß Cobefen fich gleich barauf in einer flufternb geführten Unterhaltung mit ber Rommerzienrätin befand, ging er fort, um Helene au gufuden.

Mage fang alfo Duette mit Amalie. Er fane und fang, und als er endlich erflarte, jest fonnte er nicht mehr fingen, wies fie ibm einen Blat neben bem Flügel an und fagte, bag fte ibm nun einige Bieber porfingen wolle. Und bann fang fie: "Du, bu liegft mir am Bergen" und "D, warft bu mein" - und viele anbere gartliche Lieber. Ueber eine Stunde hielt fie ihn auf biefe Beife feft. Mage glaubte, fie werbe niemals wieber aufboren, und er muffe hier ewig fisen und ihre Lieber anboren. Er batte gulest bas Gefühl, wenn nicht balb ein rettenber Engel fame und feinen Beiben ein Enbe mache, fo muffe er eine grauenbafte That ausüben. Und bann tam wirklich ein rettenber Engel. Es war bie Rommergienratin, bie ben Ropf burch die Thur ftedte und in einem icharfen argerlichen Ton fagte ;

"Amalie! Sore boch nun enblich einmal auf mit bem Geflimper! Ge pagt fich boch auch wirflich nicht, baß bu bier fo lange allein mit herrn Saffing figeft! Romm, ich habe bir etwas ju fagen !"

Mage war frei und ging ichnell in ein anderes Rimmer. Dort fand er ben Doltor in gemütlicher Unterhaltung mit bem Baftor und bem Burgermeifter;

und bort tam Belene im Gefellichaftstleibe bergnugt ! und errotend ihm entgegen und ftredte ibm ibre Sand bin, inbem fie leife faate:

"Bergeiben Sie mir, herr haffing, jest weiß ich alles! Der boje Doftor!

"3d babe Ihnen nichts gu bergeben, Fraulein Marcher!" antwortete Mage und ergriff entgudt ibre Sand. "Sie haben nicht anbers gegen mich gehandelt, als Sie mußten. Aber wie foll ich Ihnen für biefe herrliche Ueberrafdung banten ?"

"Sie haben mir nichts gu banten! Es war ber Doltor, ber mich überrebet hat, hinunterzugeben. 3hr Freund bat mir hoffnung gemacht, bag meine Mutter balb wieber genesen werbe. Er hat mohl auch gute Radrichten fur Sie aus Ropenhagen ?" fügte fie ladelnb bingu.

"Belde Radrichten, Fraulein ?"

"Ja welche, weiß ich nicht bestimmt!" antwortete Belene. "Der Dottor fagte etwas von einer Anftels lung beim Minifterium und meinte, baß Sie wohl fcon morgen gurud nach Ropenhagen reifen mußten!" "Schon morgen!" wiederholte Mage erftaunt, aber boch mit einer gewiffen Freude, benn ber Seufger, mit bem Belene "fcon" gejagt hatte, berriet ibm etwas, was ihm Mut verlieb, Beleuens Sanb gu bruden. "Es ift freilich febr argerlich, baß ich fcon morgen Die Stadt und Sie, liebes Fraulein, berlaffen muß, aber darf ich hoffen, liebftes, beftes Fraulein Belene, barf ich hoffen, baß ich jest und allegett Sie fo nennen

Gine glübenbe Rote ergoß fich über Belenens Wangen, indem fie ihm in die Augen fab und taum borbar flufterte : "Ja !"

Mage batte in feiner überftromenben Freube über Diefes Ja vielleicht einen Tang burch bas Bimmer mit Belene angetreten, wenn nicht in biefem Augenblid bie Rommergienratin mit Amalie eingetreten mare. Best mußte er fich mit einem marmen Blid von Selene begnügen, welche fic auf ben etwas icharfen Befehl ber Rommergienratin, für bas Mbenbeffen gu forgen, fcnell entfernte. Dann verliegen Umglie und ibre Mutter wieder bas Zimmer, ohne Aage auch nur einen Blid au gonnen.

Unangefochten bon ben beiben Damen, genoß Mage in golbener Freiheit ben Reft bes Abenbs. Er mar fo bantbar bafür, baß er faft anfing, freundliche Befühle für Amalie und ihre Familie gu begen.

Bon bem Dettor erhielt Mage balb Die Beftätigung beffen, mas Selene bon einer Anftellung beim Minis fterium und ber ichnellen Rudfehr nach ber Saupftabt gefagt hatte. Der Dottor hatte feines Freundes Familie in Ropenhagen besucht und bier erfahren, baß Mage Musficht auf Anftellung habe und beshalb balb

gurudtebren muffe. Gigenmachtig batte ber Dottor bann bie Abreife auf ben nachften Sag feftgefest, Mage batte vieles bagegen einzuwenben, cs lief aber nur barauf binaus, bag er bann nicht fo von Selene Abichieb nehmen tonne, wie er es fich gebacht batte. Der Dottor aber anwortete barauf, baß Selene ibm verfprocen babe, im nachften Mongt bas Saus bes Rommergienrats gu verlaffen, und Mage tonne fie bann ja in Ropenhagen besuchen. Auch verfprach Brun feinem Freunde, die Abichiebsbefuche für ihn gu beforgen, nur gum Baftor follte er geben, um fic bon biefer liebensmurbigen Familie gu verabichieben ..

Der Bug ging um elf Uhr ab, und um gehn Uhr machte Mage feinen Abichiebsbefuch bei bem Pafter. Best wußte er auch, warum fein Freund ihn biergu veranlagt batte. Selene war nämlich - gang gufällig natürlich - getommen, und fie bflücte eigenbanbia eine herrliche, buntelrete Rofe, bie fie Mage ins Anopf-

Ale benn ber Bug an bem Pfarrgarten, porüber: rollte, ftand bort auf ber Mauer eine gange Reihe von jungen Mabchen, Die mit ibren Satchentüchern webten, und unter biefen ftanb Belene, ladelnb und errotenb. Alle nieblichen Tochter bes Baftors riefen breimal "Burrah", als Mage vorüberfuhr - und bann lachten

Litterarisches.

* Die Sohe ber Entwidlung, welche ber beutiche Farbenbrud erreicht bat, fpricht fich am beften in bem foeben gur Muegabe gelangten Beft 1 bes 19. Jahrgangs ber befannten illuftrierten Beitfdrift "Bom Fels gum Deer" (Stuftgart, Union Deutsche Berlagegefellichaft. Breis pro heft 75 Bfg.) aus. Reben Dem überraichenben Reichtum an Muftrationen, ber "Bom Fels jum Meer" eigen ift, wirb aber auch ber litterarifche Inhalt ben Befer aufs bochfte feffeln. 3m "Sammler" geben gabireiche Bilber und Abbanblungen Runde bon ben neueften Greigniffen. Schließlich fet noch rühmenb bes prachtigen farbigen Umfclages gebacht, beffen Titelbilb eine Symboliflerung bes Ras mens ber Beitfdrift ift, beren Lefture wir unfern Lefern aufs marmfte empfehlen tonnen.

* Der Labrer Sintende Bote, feit langen Jahren bem beutiden Saufe bertraut, ericeint mit bem Jahrgang 1900 als Sunbertjähriger und bat fo befonbere Beranlaffung, auf bas berfloffene Jahrhunbert, has auch fein Jahrhundert ift, gurudgubliden. Das gefchieht in einer eigenen "Standrebe" in fo gludlicher Beife, bag man wohl behaupten barf, wenige ber in Queficht ftebenben Rabrbundertüberfichten merben bie bes Sinfenben an Rlarbeit und Bolletumlichfeit erreichen.

Redigiert, gebrudt und verlegt bon Gr. Strob in Badnang.

er Murrthal-Bote. tsblatt für den Oberamts-Fezirk Packnang.

Mr. 159.

Badnang, ben 7. Oftober 1899.

Telefon Nr. 30.

Samstag, ben 7. Oftober 1899.

Telefon Mr. 30.

68. Jahra.

Ausgabetage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblatt, Backnanger Ingendfreund und ben Blättern des Murrgauer Alterfumsverzins" in der Stadt Bachnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Bachnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb besselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen dom Oberamtsbezirk Bachnang und im Zehnkilometers verkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrageanzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen. Bekanntmaduna.

betr. die Feier des Geburtsfestes Ihrer Majestät der Königin.

Allerhöchfter Anordnung gemäß findet die firchliche Feier des bevorstehenden Geburtsfestes Threr Majeftat der Konigin am Sonntag den 8. Oft. b. S. fatt, was hiemit gur öffentlichen Renntnis gebracht mirb.

R. Oberamt. Breuner.

Betanntmachuna.

In Unterweiftach ift bie Maul: und Rlauenseuche wieder erloschen. Badnang, ben 6. Oftober 1899.

Betanntmachung.

R. Oberamt Breuner.

Baut Mitteilung bes Oberamts Gailborf vom 4. d. D. ift ber Befuch ber Biehmartte in Oberroth am 9. und Richtenberg am 16. und in Gailbor am 17. b. D. mit Bieh aus Orten, in benen bie Maul- und Rlauenseuche herricht, ftrengftens unterfagt. Der Biehmarft in Gidwend am 12. b. Die. findet nicht ftatt. Badnang, ben 7. Oftbr. 1899. R. Oberamt. Preuner.

Betanntmachung.

Behufs Berhinderung ber Berbreitung ber Maul: und Rlauenseuche ift die Bufuhr und ber Butrieb von Wiederkauern und Schweinen auf ben am 11. b. D. in Unterweißach fälligen Biehmartt aus Orten, in welchen die Maul: und Klauenfeuche herricht, verboten. Badnang, ben 7. Otibr. 1899.

Vacheleder=Verkauf.

Aus ber Konkursmoffe bes Ernft Brenninger 3. Schlößle hier bringe ich am Dienstag ben 17. b. M., vormittags 91/2 Uhr, n dem Fabrifgebaube von Chriftian Brenninger g. alten Boft bier

2787 Blatt fertige Bache=Leder

im öffentlichen Aufftreiche gegen Bargablung jum Bertauf. Liebhaber werben biegu eingelaben. Den 4. Oftober 1899.

Ronkurs-Dermalfer: Amtenotar Gaupb.

Badnang. Bur Vertilgung der



im Freien gelegt.

Oberamteftabt Badnang. Haus-Verkauf.

In ber 3mangepollftredungelache in bas unbewegliche Bermogen ber Friedrich Dipping, Baders Chefran hier, angeordnet vom R. Amtsgericht bier am 14. August 1899, fommt zu Folge Be fcluffes bes Gemeinberats als Bollftredungebehörbe bom 25. Auguft 1899 am Montag ben 9. Oftober 1899, vormittage 11 Uhr,

1 a 80 qm Gin 21/sftodiges Bohn- und Badereigebaube, maffit, Dr. 14 ff. famt hofraum an ber Albertftrage, mit 3werchhausaufbauten, Reller und Beranben, neben Chr. Glud und &. Gaifer, mit 13 qm BRr. 308/5 Bemufegarten beim Saus.

Gemeinberätlicher Unichlag 21000 DR. Bermalter ber Biegenichaft ift Gemeinberat Binter bier. Die Bertautstommiffion beftebe aus Stabtfoultheiß God und bem Unter-

Biebbaber find mit bem Unfügen eingelaben, baß jeber Steigerer einen tuch tigen Gelbftaablerburgen gu ftellen hat, auch bag fich Frembe burch obrigfeitliche Bermogenszeugniffe neueften Datums über ihre Bahlungefähigfeit ausweifen muffen, Badnang, ben 26. Sepibr. 1899. Bollftredungsbeborbe.

Für biefelbe: Ratsichreiber Beins. Badnang.



Gin noch neuerbautes Wohnhaus

mit größerem Gemüsegarten ift sofort im Austrag zu verlaufen. Näheres Sonntag von 12 Uhr ab im Hotel 3. Poft. Musgezeichneten felbftgetelterten

Italiener Wein, ferner neuen Dürkheimer

Otto Fencht am Marki.

Murrthalboten mit Unterhaltungsblatt für das IV. Quartal

nehmen noch alle R. Boftamter, Boftboten und unfere Agenten entgegen. 3m Bege ber Zwangsvollstredung | ••••••••••••••••

bringe ich am

Montag, nachmittags 4 Uhr. in Ratgaufe (Bachgimmer) gum Bertauf : 3 neue Blanschiereisen

1 Müțe, 1 Schurz, 1 Juppe, 2 Bemben , 1 Baar Bofen, 1 Ch: linderuhr u. f. w. Der Bollftredungsbeamte :

Burtbarbt.

Fahrnisversteigerung Mittwoch ben 11. Oftbr., bon vormittags 9 Uhr an, verfteigere in bem

Saufe Martiftrafe Dr. 3 gegen gleich bare Bezahlung: 2 vollftanbige Betten, 2 Bettlaben, Tilde, 1 Rommobe, 3 Stuble, Spie-

gel , Bampe , Mannelleiber, 1 fconer Uebergieher und allgemeiner Sausrat, moau freundlichft einladet Auftioneur Hebelmeffer.

Badnang.

Geschäftsempfehlung. Unterzeichneter empfiehlt fich in allen

Rorbwaren=Revaraturen: bieselben werben gut und billig ausges führt von

Bernh. Herrmann, wohnhaft bei G. Müller beim Abler Oppenweiler.

geranten Weizen und brannen Dinkel gur Caat in nur reiner Bare empfiehlt

G. Wieland. Thomasmehl

ift friich eingetroffen bei

Asphalt

Dachpappen bester Qualität, Asphaltröhren für Åbortleitungen, Isolierpappen, Isoliertafeln, Holzcement, Dachtheer, Carbolineum für Helzanstrich. (5.)

Richard Pfeiffer, Feuerbach Asphalt- und Theer-Produkten-Fabrik.

(Aranzpapier) in allen Farben billigft in

A. Rath's Vavierhandlung. *************

u. Tagebücher

in iconer Auswahl empfiehlt 3. Rath beim Engel.

werben Alle, die eine garte, weiße Saut, rofigen, jugendfrifchen Teint und ein Beficht ohne Commerfproffen unb

\$00000000000000

Sautunreinigkeiten haben, Daber ge= brauche man nur: Radebenler Lilienmild-Seife . Bergmann n. Co., Radebenl-Dresden

St. 50 Pfg. bei: Mpoth. Rofer, obere Apothefe.

Modellhüte fowie fämtliche Neuheiten der Wintersaison

Barnierte & glatte Damen= T und Kinder-Hüte

fowie Schleier & Brautfrange in großer Musmahl gum billigften Breife

halte ich beftens empfohlen. Bertha Weigle. wohnhaft bei Menger Reber, Schillerftraße 11.

bei Gebr. Steus, Esslingen



